© www.stock.adobe.com | Stefan Körber

EINLADUNG

KTBL-Tage 2020

18. bis 20. März 2020 in Hamburg

FACHTAGUNG

Muss denn alles Öko sein?

am 19. und 20. März 2020

KTBL

Muss denn alles Öko sein?

PROGRAMMÜBERSICHT

KTBL-Gremientage*

Mittwoch, 18. März 2020

9:00 – 18:15
oder
11:00 – 18:15
Sitzungen der Arbeitsgemeinschaften

19:30 – 23:00
Get-together – Gremien- und Vereinsmitglieder

Donnerstag, 19. März 2020

8:30 – 10:00
Informationsbörse zu KTBL-Themen

10:15 – 10:45
Mitgliederversammlung und Hauptausschusssitzung

* Einladung erfolgt gesondert.

Fachtagung: „Muss denn alles Öko sein?"

Donnerstag, 19. März 2020

11:00 – 12:00
Anmeldung und Imbiss

12:00 – 17:30
Tagung

18:30 – 19:30
Verleihung der Tilo-Freiherr-von-Wilmowsky-Medaille

19:30
Empfang mit Abendbuffet

Freitag, 20. März 2020

8:30 – 16:00
Tagung

GRUSSWORT

Muss denn alles Öko sein? Eine provokante Frage, die nicht polarisieren, sondern zur Diskussion anregen soll. Bei den KTBL-Tagen 2020 wird der Ökolandbau mit seinen Stärken und Schwächen beleuchtet: Welche Impulse kann der Ökolandbau für die Landwirtschaft insgesamt geben, wo muss er sich weiterentwickeln? Es werden sowohl die Anforderungen an die Agrarsysteme von morgen als auch produktionstechnische Aspekte und Vermarktungsstrategien angesprochen.

Auf der Tagung wird die Vielfalt an Meinungen, Erfahrungen und Ideen zur Weiterentwicklung der Landwirtschaft aus Sicht des ökologischen und des konventionellen Landbaus erörtert. Denn über die Notwendigkeit zur Veränderung besteht Konsens, da alle landwirtschaftlichen Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter unabhängig von ihrer Wirtschaftsweise zurzeit vor großen Herausforderungen stehen – so beispielsweise beim Pflanzenschutz. Hier hat der ökologische Landbau wirkungsvolle und praxistaugliche mechanische Verfahren entwickelt. Erfahrungen, von denen der konventionelle Landbau schon heute profitiert und zukünftig noch intensiver profitieren wird. In anderen Bereichen ist es umgekehrt.

„Muss denn alles Öko sein?“

Neben den wissenschaftlichen Vorträgen werden auf einem „Marktplatz der Innovationen“ zukunftsweisende Ideen sowohl aus der ökologischen als auch der konventionellen Wirtschaftsweise präsentiert. In einer abschließenden Podiumsdiskussion mit hochkarätiger Besetzung werden die jeweiligen Argumente der Wissenschaft, aber auch der aktuelle gesellschaftliche Diskurs prägnant auf den Punkt gebracht.

Die Tagung hebt das hervor, was die ökologische und konventionelle Landwirtschaft miteinander verbindet und verweist auf den jeweiligen Entwicklungsbedarf. Jedoch steht der Systemvergleich nicht im Zentrum. Unsere Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für eine insgesamt ressourcenschonendere Landwirtschaft interessieren. Ich lade Sie ein, mit uns über das Thema faktenbasiert, offen, konstruktiv und zukunftsorientiert zu diskutieren.

Mein Dank gilt den Mitgliedern des Programmausschusses und allen, die zum erfolgreichen Gelingen der KTBL-Tage beitragen.

Prof. Dr. Eberhard Hartung

Präsident des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)

KTBL
Herzlich Willkommen!
Mehr als Zahlen, Daten, Fakten
www.ktbl.de

KTBL-GREMIENTAGE

Mittwoch, 18. März 2020

Donnerstag, 19. März 2020

Einladung erfolgt gesondert.

KTBL-Gremientage

Einladung erfolgt gesondert.

Mittwoch, 18. März 2020

Sitzungen der Arbeitsgemeinschaften

9:00 – 12:15
Ökologischer Landbau (ÖL)

11:00 – 12:15
Betriebswirtschaft (BW)
Emissionen und Klimaschutz (EK)
Energie (EN)
Nutztierhaltung (NT)
Pflanzenproduktion (PP)
Wissenstechnologien (WT)

12:15 – 13:00
Gemeinsamer Imbiss

13:00 – 17:15
Fortführung der Sitzungen der Arbeitsgemeinschaften

17:15 – 18:15
Naturbasierter Klimaschutz in der Landwirtschaft? Wiedervernässung von Moorböden und Etablierung von Paludikulturen

Dr. Franziska Tanneberger
Institut für Botanik und Landschaftsökologie, Universität Greifswald

Schiffsrundfahrt ab Bergedorfer Stadthafen (Serrahn)

19:30 – 23:00
Get-together – Gremien- und Vereinsmitglieder

KTBL-Gremientage

Einladung erfolgt gesondert.

Donnerstag, 19. März 2020

8:30 – 10:00
Informationsbörse zu KTBL-Themen

10:15 – 10:45
Mitgliederversammlung und Hauptausschuss-sitzung

Ab 12:00
FACHTAGUNG
„Muss denn alles Öko sein?“

© H4 Hotel Hamburg Bergedorf

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Donnerstag, 19. März 2020

Einladung erfolgt gesondert.

KTBL-Mitgliederversammlung

Donnerstag, 19. März 2020

10:15 – 10:45
Mitgliederversammlung und Hauptausschusssitzung

TAGESORDNUNG

1 **Begrüßung**
Prof. Dr. Eberhard Hartung

2 **Genehmigung des Protokolls**
52. Mitgliederversammlung und
67. Hauptausschusssitzung

3 **Verabschiedung der Jahresrechnung 2019 und Entlastung des Präsidiums**

4 **KTBL-Arbeitsprogramm**

5 **Verschiedenes**

FACHTAGUNG

Donnerstag, 19. März 2020
Freitag, 20. März 2020

Fachtagung

Donnerstag, 19. März 2020	
11:00	**Anmeldung und Imbiss**
12:00	**Begrüßung** Prof. Dr. Eberhard Hartung Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V., Darmstadt
12:05	**Grußwort** Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (angefragt)

Anforderungen an die Agrarsysteme von morgen

Moderation
Carolin Grieshop
Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen, Visselhövede

12:15	**Die Welt ist in unsere Hände gelegt – Ökologisierung aus sozialethischer Sicht** Gerald Häfner
12:40	**Agrarwende geht nicht ohne Ernährungswende** Dr. Felix Prinz zu Löwenstein Bund der Ökologischen Lebensmittelwirtschaft e.V., Berlin
13:05	**Zukunft gestalten – Impulse zweier zukünftiger Betriebsleiterinnen** Maike Schumacher Gut Wilhelmsdorf, Bielefeld Lola Allmenröder Rossbacher Hof, Erbach-Roßbach
13:30	**Kaffeepause**

Donnerstag, 19. März 2020

Im System gedacht!

Moderation
Prof. Dr. Christine Tamásy
Universität Greifswald, Greifswald

14:00	**Strategien zur Optimierung gesamtbetrieblicher Ressourceneffizienz – es geht ums Ganze!** Prof. Dr. Kurt-Jürgen Hülsbergen Technische Universität München, Freising
14:30	**Landwirtschaft und Biodiversität – Leistungen und Entwicklungschancen im Ökolandbau** Dr. Karin Stein-Bachinger Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V., Müncheberg
15:00	**30 Prozent Öko-Landbau. Der Markt wird's schon richten?** Prof. Dr. Jan Niessen Technische Hochschule Nürnberg, Nürnberg
15:30	**Kaffeepause**

Ressourcenschutz im Pflanzenbau

Moderation
Dr. Ute Williges
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Marburg

16:00	**Innovative Anbausysteme für Klima- und Ressourcenschutz** Prof. Dr. Andreas Gattinger Justus-Liebig-Universität Gießen, Gießen

Fachtagung

	Donnerstag, 19. März 2020
16:30	**Nachhaltiges Nährstoffmanagement im Ökolandbau** Dr. Jochen Mayer Agroscope, Zürich
17:00	**Humusmanagement – Bedeutung und Herausforderungen** Prof. Dr. Heinz Flessa Thünen-Institut, Braunschweig
17:30	**Ende Fachprogramm 1. Tag**
18:30 – 19:30	**Verleihung der Tilo-Freiherr-von-Wilmowsky-Medaille**
Ab 19:30	**Empfang mit Abendbuffet**

VERLEIHUNG DER TILO-FREIHERR-VON-WILMOWSKY-MEDAILLE

Die Tilo-Freiherr-von-Wilmowsky-Medaille wird an Persönlichkeiten verliehen, die über die Pflichterfüllung hinaus langjährig wertvolle Impulse zum Wohle der landwirtschaftlich tätigen Menschen gegeben, das KTBL in seiner Zielsetzung unterstützt sowie den agrartechnischen Fortschritt nachhaltig gefördert haben.

Im Anschluss:
Empfang mit Abendbuffet

KTBL

Fachtagung

Freitag, 20. März 2020

Entwicklungen in der Tierhaltung für Tierwohl und Umwelt

Moderation
Prof. Dr. Nicole Kemper
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Hannover

8:30	**Wie erzeugen wir morgen Milch? – Zukunftsfähige Betriebskonzepte** Dr. Ulrich Schumacher Gut Wilhelmsdorf, Bielefeld
9:00	**So kann's gehen! Lösungen für die ökologische Schweinehaltung** Ralf Bussemas Thünen-Institut, Westerau
9:30	**Geflügelhaltung – tierwohl- und umweltorientiert** Prof. Dr. Robby Andersson Hochschule Osnabrück, Osnabrück
10:00	**Kaffeepause**

Marktplatz der Erfolgskonzepte und Innovationen für die Agrarsysteme von morgen

Moderation und Einführung
Prof. Dr. Anna Maria Häring
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Eberswalde

Im Marktplatz werden praxisreife Ideen für die Agrarsysteme der Zukunft vorgestellt und diskutiert. Diese aktuellen Ergebnisse aus innovativen Forschungsprojekten des ökologischen und konventionellen Landbaus bieten weitere Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen.

10:30	**Kurzvorstellung der Marktstände**

Freitag, 20. März 2020

11:00 **Marktplatz ist geöffnet**

12:00 **Imbiss**

Moderne Wege im Pflanzenschutz
Moderation
Dr. Sabine Zikeli
Universität Hohenheim, Hohenheim

13:00 **Früher an später denken! Alternative Pflanzenschutzkonzepte**
Prof. Dr. Dr. Stefan Kühne
Julius Kühn-Institut, Kleinmachnow

13:30 **Automatisierte mechanische Beikrautregulierung als systemübergreifender Lösungsansatz?!**
Prof. Dr. Dieter Trautz
Hochschule Osnabrück, Osnabrück

14:00 **Kaffeepause**

Landwirtschaft der Zukunft – muss denn alles Öko sein?
Moderation
Prof. Dr. Eberhard Hartung
Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. , Darmstadt

14:30 **Die Anbausysteme der Zukunft**
Prof. Dr. Dr. h.c. Urs Niggli
Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick

Fachtagung

	Freitag, 20. März 2020
15:00	**Muss denn alles Öko sein?** **Podiumsdiskussion** **Moderation** Dr. Robert Hermanowski Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frankfurt am Main Teilnehmer: Jan Plagge Präsident, International Federation of Organic Agriculture, Brüssel Hubertus Paetow Präsident, DLG e.V., Frankfurt am Main Prof. Dr. Dr. h.c. Urs Niggli Direktor, Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick
16:00	**Schlusswort – Ausblick** Prof. Dr. Eberhard Hartung Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V., Darmstadt
16:15	**Ende der Veranstaltung**

© www.stock.adobe.com | Fokussiert

KTBL-Fachtagung 2020

Mit Energie in die Zukunft – Strom, Wärme und Kraftstoffe in der Landwirtschaft

am 2. und 3. März 2020 im John Deere Forum in Mannheim

- Stromerzeugung und Nutzung auf landwirtschaftlichen Betrieben
- Wärmeversorgung landwirtschaftlicher Betriebe
- Alternativen zum Diesel – Antriebssysteme für mobile Maschinen mit flüssigen und gasförmigen Kraftstoffen
- Elektrifizierung von landwirtschaftlichen Maschinen
- Klimaschutz und Energieversorgung
- Führung durch die Traktorenfertigung des John-Deere-Werkes in Mannheim

Ansprechpartner
Henning Eckel
E-Mail: h.eckel@ktbl.de | Tel.: +49 6151 7001-177

GERALD HÄFNER

ist Leiter der Sektion für Sozialwissenschaften am Goetheanum. Der ehemalige Waldorflehrer und Publizist ist Initiator zahlreicher Initiativen und Stiftungen wie Bundesstiftung Aufarbeitung, Petra-Kelly-Stiftung, Mehr Demokratie und Democracy International. Er gründete außerdem die Partei Bündnis 90/Die Grünen mit und war 1979-81 Geschäftsführer bzw. 1990-94 Vorsitzender der Grünen in Bayern. Zwischen 1987 und 2002 war er während 3 Legislaturperioden Mitglied des Deutschen Bundestages und 2009 bis 2014 Mitglied des Europäischen Parlaments.

Er ist Träger des Silbernen Mikrofones (bester Redner der Abgeordneten des Deutschen Bundestages in der 14.WP) sowie des National Leadership Award für Politische Innovation des Economic Forum Deutschland.

© Scheutzow

DR. FELIX PRINZ ZU LÖWENSTEIN

Bund der Ökologischen Lebensmittelwirtschaft e.V., Berlin

Felix Prinz zu Löwenstein ist seit 2002 der Vorsitzende des deutschen Dachverbandes von Erzeugern, Verarbeitern und Händlern von ökologischen Lebensmitteln und vertritt die Biobranche auf Bundesebene. Er ist selbst Landwirt und hat von 1986 bis zur Übergabe 2014 den Familienbetrieb bei Darmstadt bewirtschaftet – ab 1992 ökologisch nach den Richtlinien des Naturland Verbandes, in dessen Präsidium er von 1998 bis 2014 Mitglied war.

Nach dem Landwirtschaftsstudium und Promotion hat er von 1982 bis 1985 als Entwicklungshelfer für die katholische Hilfsorganisation MISEREOR mit seiner Familie in Haiti gelebt und gearbeitet und war danach in Kurzzeiteinsätzen weiter in der Entwicklungszusammenarbeit tätig.

Seine Erfahrungen sind in zwei Bücher eingeflossen: 2011 in dem Buch „FOOD CRASH – Wir werden uns ökologisch ernähren oder gar nicht mehr“ und 2015 in „Es ist genug da. Für alle. Wenn wir den Hunger bekämpfen, nicht die Natur“.

Vitae

MAIKE SCHUMACHER

Gut Wilhelmsdorf, Bielefeld

Maike Schumacher lebt mit ihrer Familie in Dänemark und studiert derzeit „Animal Health and Welfare" im Master an der Aarhus University. Die ausgebildete Landwirtin wuchs auf einem Bioland-Milchviehbetrieb in Ostwestfalen auf. Nach ihrer landwirtschaftlichen Ausbildung beim Thünen-Institut in Trenthorst und auf dem Bioland-Milchviehbetrieb Backensholz in Nordfriesland zog sie für ihr Bachelorstudium der Agrarwissenschaften nach Halle (Saale). Hier organisierte sie gemeinsam mit anderen Studierenden die Ringvorlesung „Zukunftsfähige Landwirtschaft". Nach dem Studium plant sie in den elterlichen Milchviehbetrieb einzusteigen. Ihr Ziel ist es, zu zeigen, dass ein hohes Maß an Tierwohl und eine sozialverträgliche Mitarbeiterführung mit einer wirtschaftlichen Betriebsführung vereinbar sind.

LOLA ALLMENRÖDER

Rossbacher Hof, Erbach-Roßbach

Lola Allmenröder wohnt auf dem landwirtschaftlichen Betrieb ihrer Eltern im Odenwald, Hessen. Nach dem Abitur 2014 zog sie nach Wageningen, Niederlande, wo sie einen Bachelor in Agrarwissenschaften absolvierte. Gemeinsam mit anderen Studierenden gründete sie während des Studiums die Wageningen Student Farm – ein Projekt, das Studenten die Möglichkeit gibt, ihr Wissen in die Praxis umzusetzen und gemeinsam ein nachhaltiges Produktionssystem zu entwickeln. Außerdem vertiefte sie ihr Wissen auf verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben auf den Philippinen und in Australien. Sie strebt danach, ganzheitliche Farmsysteme zu entwerfen, die eine hohe Resilienz und Nachhaltigkeit aufweisen und somit den Herausforderungen des Klimawandels und des steigenden Produktionsbedarfs gewachsen sind.

PROF. DR. KURT-JÜRGEN HÜLSBERGEN

Technische Universität München, Freising

Am Lehrstuhl für Ökologischen Landbau und Pflanzenbausysteme der Technischen Universität München (TUM) befasst sich Kurt-Jürgen Hülsbergen mit dem ökologischen Landbau, der Nachhaltigkeitsbewertung sowie dem Humus- und Nährstoffmanagement. Weitere Forschungsschwerpunkte sind Dauerfeldexperimente, Stoff-, Energie- und Treibhausgasflüsse in Agrarökosystemen, Bioenergiefruchtfolgen und Agroforstsysteme sowie die Modellierung von Betriebssystemen.

Kurt-Jürgen Hülsbergen hat an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Agrarwissenschaften studiert. Auch Promotion und Habilitation erfolgten in Halle. Seit 2003 wirkt er als Universitätsprofessor an der TUM, wo er zeitweise auch als Studiendekan der Studienfakultät Agrar- und Gartenbauwissenschaften tätig war. Von 2015 bis 2017 war er Vorsitzender des Fakultätentages Agrarwissenschaften und Ökotrophologie.

DR. KARIN STEIN-BACHINGER

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V., Müncheberg

Karin Stein-Bachinger arbeitet am Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung in der Arbeitsgruppe Bereitstellung von Ökosystemleistungen in Agrarsystemen. Seit dem Studium der Agrarwissenschaften an der Universität Gießen und der Promotion an der Universität Bonn beschäftigt sie sich mit Fragen der Verbesserung des Nährstoffmanagements und der Artenvielfalt im ökologischen Landbau. Sie ist beteiligt an der Erarbeitung eines Bewertungssystems für Naturschutzleistungen auf Betriebsebene. Im Rahmen der aktuellen Literaturstudie zu den Leistungen des ökologischen Landbaus für Umwelt und Gesellschaft war sie federführend für den Bereich Biodiversität verantwortlich.

Vitae

PROF. DR. JAN NIESSEN

Technische Hochschule Nürnberg, Nürnberg

Jan Niessen hat an der Technischen Hochschule Nürnberg die Professur für Strategische Marktbearbeitung in der Biobranche und Allgemeine BWL inne. In der Fakultät Betriebswirtschaft leitet er den Bachelor-Studiengang „Management in der Biobranche". Hier bringt der gelernte Bio-Landwirt, Spezialist für Marketing, Management und nachhaltiges Wirtschaften seine langjährigen Erfahrungen aus Forschung und Lehre, Entwicklung und Praxis nachhaltiger Land- und Lebensmittelwirtschaft ein. Im Anschluss an verschiedene Forschungs- und Lehrertätigkeiten im Bereich Agrar- und Lebensmittelmarketing hat Niessen bis 2018 den Geschäftsbereich Marketing in einem führenden deutschen Bio-Verband aufgebaut und geleitet. Neben klassischem Marketing gehörten die Markenführung, Einbindung der Stakeholder vielfältiger Bioland-Wertschöpfungsketten, Aus- und Fortbildung für Hersteller- und Handelspartner, Lizenz- und Handelspartnerschaften zu seinen Aufgaben.

PROF. DR. ANDREAS GATTINGER

Justus-Liebig-Universität Gießen, Gießen

Andreas Gattinger ist Leiter der Professur für Ökologischen Landbau mit dem Schwerpunkt nachhaltige Bodennutzung an der Justus-Liebig-Universität Gießen sowie des universitätseigenen Lehr- und Versuchsbetriebs Gladbacherhof. Der gelernte Chemielaborant hat in Kassel und Aberdeen Agrarwissenschaften studiert und an der Technischen Universität München promoviert. Er fungiert zudem als wissenschaftlicher Beirat am FiBL Deutschland e.V. Außerdem bewirtschaftet er im Nebenerwerb einen Bio-Betrieb.

Andreas Gattinger verfügt über international ausgewiesene Expertise im Bereich ökologische Boden-Pflanzen-Tier-Systeme mit den Schwerpunkten Produktivität, Ressourceneffizienz, Nährstoffmanagement und Klimawirkungen.

DR. JOCHEN MAYER

Agroscope, Zürich

Jochen Mayer ist Senior Scientist und stellvertretender Forschungsgruppenleiter der Forschungsgruppe Gewässerschutz und Stoffflüsse an der Eidgenössischen Forschungsanstalt Agroscope in Zürich. Nach einer landwirtschaftlichen Ausbildung studierte er Agrarwissenschaften in Berlin und Hohenheim und war im Anschluss an den Universitäten für Bodenkultur in Wien und Kassel tätig.

Er ist wissenschaftlicher Koordinator des Langzeitversuchs für biologisch-dynamischen, organisch-biologischen und konventionellen Anbau von Ackerkulturen und des Zurich Organic Fertilisation Experiments. Forschungsschwerpunkte sind die Systementwicklung und Bewertung von Anbausystemen im ökologischen Landbau, Studien zu Wurzel-Boden-Interaktionen, die Performance von Erträgen in ökologischen und konventionellen Anbausystemen und nährstoffbedingte Ertragslimitierungen im ökologischen Landbau.

PROF. DR. HEINZ FLESSA

Thünen-Institut, Braunschweig

Heinz Flessa ist seit 2009 Direktor und Professor des Thünen-Institutes für Agrarklimaschutz in Braunschweig. Das Studium der Agrarwissenschaften und die Promotion erfolgte an der Technischen Universität München in Weihenstephan. Von 1995 bis 2009 wirkte er am GSF Institut für Bodenkunde und Waldernährung der Universität Göttingen, wo er 2001 habilitierte. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Kohlenstoff- und Stickstoffdynamik in Böden, Treibhausgasemissionen aus Böden, Kohlenstoffsequestrierung in Böden sowie generell Fragen des Klimaschutzes in der Landwirtschaft.

Vitae

DR. ULRICH SCHUMACHER

Gut Wilhelmsdorf, Bielefeld

Ulrich Schumacher studierte an der Justus-Liebig-Universität Gießen mit den Schwerpunkten Nutztierwissenschaften und Tropischer und Subtropischer Landbau und promovierte hier im Fachgebiet für Nutztierökologie. Er war vier Jahre als Berater für ökologischen Landbau bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und den Bioland-Landesverbänden in Nordrhein-Westfalen und Brandenburg tätig. Seit 1995 bewirtschaftet er mit einem Partner einen Bio-Milchviehbetrieb mit 330 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie 220 Milchkühen, Hofmolkerei, Biogasanlage und Lieferservice in Bielefeld.

RALF BUSSEMAS

Thünen-Institut, Westerau

Ralf Bussemas studierte zwischen 1996 und 2005 an der Fachhochschule Osnabrück und anschließend an der Universität Kassel in Witzenhausen Agrarwissenschaften.

Seit 2000 – zunächst als Mitarbeiter und seit 2015 im Ehrenamt – unterstützt er den Verein Beratung Artgerechte Tierhaltung e.V. als Berater für die ökologische Tierhaltung mit Schwerpunkt Schwein. Seit 2005 ist er zudem als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Thünen-Institit für Ökologischen Landbau im Arbeitsgebiet Huhn und Schwein und Leiter der Arbeitsgruppe Monogastrier auf dem Versuchsgut Wulmenau tätig.

PROF. DR. ROBBY ANDERSSON

Hochschule Osnabrück, Osnabrück

Robby Andersson wurde 1995 an die Fachhochschule Osnabrück berufen und vertritt seit 2009 das Fachgebiet Tierhaltung und Produkte sowie den Studienschwerpunkt angewandte Geflügelwissenschaften in Lehre und Forschung. Die Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich indikatorbasiertes Herdenmanagement, Etablierung von Frühwarnsystemen mit Bezug zur Tiergesundheit und zum Tierwohl. Darüber hinaus ist er an aktuellen Entwicklungen durch Berufung in den Tierschutzplan Niedersachsen, in den Beraterausschuss der Initiative Tierwohl, in das Kuratorium Qualität und Sicherheit und in die Fach-AG Jung- und Legehennen beim Verein Kontrollierte alternative Tierhaltungsformen e. V. beteiligt.

PROF. DR. DR. STEFAN KÜHNE

Julius Kühn-Institut, Kleinmachnow

Stefan Kühne studierte an der Humboldt-Universität zu Berlin (HUB), an der er promoviert und habilitiert hat. Seit 1999 ist er als Privatdozent an der HUB tätig. 2005 übernahm er einen Lehrauftrag an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und ist dort seit 2012 als Honorarprofessor tätig. 2015 bis 2018 übernahm er einen Lehrauftrag an der Georg-August-Universität Göttingen. Bisherige Forschungsschwerpunkte sind: Nützlings-Schädlings-Interaktionen im biologischen Pflanzenschutz; Wirkung transgener Pflanzen auf Wild- und Honigbienen; Wirkung von Pflanzenschutzmittelabdrift; Konzeption, Erprobung und Bewertung des Pflanzenschutzes im Ökolandbau. Darüber hinaus ist er Mitglied in der International Society of Organic Agriculture Research, der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie und der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft.

Vitae

PROF. DR. DIETER TRAUTZ

Hochschule Osnabrück, Osnabrück

Dieter Trautz lehrt und forscht seit 1993 an der Fakultät für Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur der Hochschule Osnabrück mit dem Schwerpunkt Agrarökologie und umweltschonende Landbewirtschaftung. Seine Themen sind nachhaltige Intensivierung, pflanzenbauliche Anbausysteme, ökologischer Landbau und Precision Farming. Verschiedene Forschungs- und Lehraufenthalte führten ihn nach Tansania, USA, Russland und Kirgisistan. 2008 war er Gründungsmitglied der Kompetenzplattform Competence in applied agricultural engineering an der Hochschule Osnabrück.

PROF. DR. DR. H.C. URS NIGGLI

Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick

Urs Niggli ist seit 1990 Direktor des Forschungsinstituts für biologischen Landbau in Frick. Seit 1994 ist er Lehrbeauftragter an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) und seit 2009 Honorarprofessor an der Universität Kassel Witzenhausen. Er ist Mitglied des Agroscope-Rates, der Kommission für Landwirtschaft und Umwelt des Umweltbundesamtes, des Kuratoriums des Max-Planck-Instituts für Pflanzenzüchtungsforschung, der Beratenden Kommission des Instituts für Agrarwissenschaften der ETH, des Schweizerischen FAO-Komitees, des Wissenschaftlichen Beirats des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Zudem ist er Präsident der Technologie-Innovationsplattform der Internationalen Vereinigung Ökologischer Landbaubewegungen sowie von FiBL Europe in Brüssel. Darüber hinaus ist er Autor und Mitautor von zirka 250 Publikationen.

DR. ROBERT HERMANOWSKI

Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frankfurt am Main

Robert Hermanowski ist Geschäftsführer der FiBL Deutschland e. V. und Projekte GmbH. In Gießen hat er Agrarwissenschaften mit der Fachrichtung Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus studiert und zum Thema „Ökologischer Land- und Gartenbau mit Behinderten" promoviert. Neben der Geschäftsführung berät er Werkstätten für behinderte Menschen in betriebswirtschaftlichen Fragen wie Vermarktung, Umstrukturierung oder Neuinvestitionen.

JAN PLAGGE

International Federation of Organic Agriculture, Brüssel

Nach dem Studium der Gartenbauwissenschaft arbeitete Jan Plagge 16 Jahre als Fachberater für ökologische Gemüsebetriebe. 2000 übernahm er die Geschäftsführung der Bayerischen Bioland Beratung und entwickelte die bundesweite Bioland Beratung sowie die Abteilung Forschung und Entwicklung bei Bioland. Seit 2008 ist er Vorstandsmitglied des FiBL. 2011 wurde Plagge zum Präsidenten des Bioland e. V. gewählt, in dem mehr als 7.700 landwirtschaftliche Betriebe und über 1.100 Partner aus Verarbeitung, Handel und Tourismus aus Deutschland und Südtirol organisiert sind. Seit 2018 steht Jan Plagge auch der IFOAM EU Group – der Schirmorganisation europäischer Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisationen vor – wo er als Präsident die Interessen für eine nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft in Brüssel vertritt. 2018 wurde er zum Vorsitzenden des zivilen Beratungsausschusses zur Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik der EU-Kommission gewählt.

Vitae

HUBERTUS PAETOW

DLG e. V., Frankfurt am Main

Hubertus Paetow ist gebürtiger Schleswig-Holsteiner und absolvierte dort seine Ausbildung zum Landwirt. Nach dem Studium der Agrarwissenschaften in Göttingen und Kiel war er bis 2005 als Geschäftsführer eines Ackerbaubetriebes in der Nähe von Kiel tätig. Seitdem bewirtschaftet er seinen Betrieb mit den Schwerpunkten Ackerbau und Saatguterzeugung in Finkenthal-Schlutow (Mecklenburg-Vorpommern). Neben anderen Ämtern in Verbänden und der Kommunalpolitik war Hubertus Paetow Vizepräsident der DLG e.V. und Vorsitzender des DLG-Testzentrums. Seit 2018 ist er Präsident der DLG e.V.

Veranstaltungshinweise

KTBL-Gremientage 18. und 19. März 2020

H4 Hotel Hamburg Bergedorf
Holzhude 2
21029 Hamburg
Telefon: +49 40 72595-0
E-Mail: hamburg.bergedorf@h-hotels.com
www.h-hotels.com/de/h4/hotels/h4-hotels-hamburg-bergedorf

Get-together 18. März 2020

Für Gremien- und Vereinsmitglieder
Schifffahrt
Abfahrt 19:30 vom Bergedorfer Stadthafen (Serrahn)

Fachtagung 19. und 20. März 2020

H4 Hotel Hamburg Bergedorf
Holzhude 2
21029 Hamburg
Telefon: +49 40 72595-0
E-Mail: hamburg.bergedorf@h-hotels.com
www.h-hotels.com/de/h4/hotels/h4-hotels-hamburg-bergedorf

Das H4 Hotel Hamburg Bergedorf befindet sich im Südosten der Hansestadt, im Stadtteil Bergedorf, etwa sieben Gehminuten von der S-Bahn-Station „Bergedorf“ entfernt.

Eine Anfahrtskizze sowie weitere Informationen finden Sie auf der Hotel-Website www.h-hotels.com/de/h4/hotels/h4-hotel-hamburg-bergedorf/lage-umgebung

© H4 Hotel Hamburg Bergedorf

Unterkunft

Unterkunft

Ein Abrufkontingent steht Ihnen unter dem Stichwort „**KTBL-Tage**“ bis zum **23. Januar 2020** im H4 Hotel Hamburg Bergedorf zur Verfügung.

Gebühren

- Pauschale A (zweitägige Teilnahme)
  270 €
- Pauschale B (Studierende, zweitägige Teilnahme)
  130 €
- Pauschale C (eintägige Teilnahme 19.03.2020)
  160 €
- Pauschale D (eintägige Teilnahme 20.03.2020)
  160 €

Hinweise zur Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an unter
www.ktbl.de > Termine und Veranstaltungen > KTBL-Tage
Die Anmeldungen werden wegen begrenzter Raumkapazität nach Eingang bearbeitet.

Durch Ihre Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Fotos und Filmaufnahmen, die im Rahmen dieser Veranstaltung entstehen, zum Zwecke der Berichterstattung sowie zur Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden können.

Teilnahme-, Zahlungs- und Rücktrittsbedingungen

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Rechnung per E-Mail oder Post. Die Teilnahmegebühren sind mehrwertsteuerfrei und ohne Abzug im Voraus zur Zahlung fällig.

Der Rechnungsbetrag ist spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin auf das in der Rechnung genannte Konto zu überweisen. Einlass kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung beim KTBL eingegangen ist. Bei späterer Überweisung als 14 Tage vor Veranstaltungstermin ist eine Kopie des Überweisungsbeleges im Tagungsbüro vorzulegen.

Bei Stornierung der Anmeldung durch den Teilnehmenden bis 14 Tage vor Veranstaltungs- oder Terminbeginn erstattet das KTBL die gesamte Teilnahme- oder Veranstaltungsgebühr. Bei Stornierungen ab dem 13. Kalendertag vor Veranstaltungs- oder Terminbeginn ist die volle Teilnahme- oder Veranstaltungsgebühr fällig. Bei kurzfristiger Absage im Krankheitsfall werden 50 % der Teilnahmegebühren berechnet. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Die Vertretung eines Teilnehmenden durch einen anderen Teilnehmenden ist möglich.

Unsere vollständigen AGBs erhalten Sie unter www.ktbl.de/service/agb/.

Mit uns netzwerken

Wir bündeln Wissen aus allen landwirtschaftlich relevanten Bereichen.

- Betriebsmanagement
- Pflanzenbau
- Tierhaltung und Bauen
- Umwelt und Energie

Engagement, das sich lohnt – werden Sie Mitglied im KTBL e. V.

Informationen unter **www.ktbl.de → Über uns** oder sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Mehr als Zahlen, Daten, Fakten
für die Landwirtschaft
www.ktbl.de

KTBL

Veranstalter

Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e. V. (KTBL)
Bartningstraße 49
64289 Darmstadt
Tel.: +49 6151 7001-194/-225
E-Mail: tagung@ktbl.de
www.ktbl.de